

Telefon: 233-22605
Telefax: 233-21136

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
Beteiligungsmanagement
Stadtwerke und MVV

Ergänzung vom 09.12.2020

Planung zusätzlicher Betriebshof SWM/MVG

Trambahnbetriebshof: Zukunftsoffene Anbindung über die Ständlerstraße sicherstellen
Antrag Nr. 14-20 / B 03928 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 27.07.2017

SWM/MVG Trambahnbetriebshof, überarbeitete Planungen

Antrag Nr. 14-20 / B 06237 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 09.05.2019

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01816

1 Anlage

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates am 27.01.2021
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Beschlussfassung wurde im Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 08.12.2020 in die nächste Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 19.01.2021 vertagt.

Aufgrund der derzeitigen COVID-19 Pandemielage sind im Januar 2021 keine Ausschusssitzungen (mit Ausnahme der Sitzungen des Kinder- und Jugendhilfeausschusses) anberaumt. Eine Vorberatung bzw. Beschlussfassung im eigentlich zuständigen Ausschuss konnte deshalb nicht erfolgen. Selbst wenn ein bestimmtes Sachgebiet einem beschließenden Ausschuss durch Geschäftsordnungsbestimmung übertragen worden ist, kann die Vollversammlung die Beschlussfassung in einer bestimmten Angelegenheit jederzeit an sich ziehen. Da noch im Januar 2021 eine Entscheidung zu treffen ist, wird die Angelegenheit unmittelbar in die heutige Vollversammlung eingebracht.

Unter Berücksichtigung des eingebrachten Änderungsantrages der ÖDP/FW (Anlage) soll der Referentenantrag nochmals wie in der bereits verteilten Sitzungsvorlage zur Abstimmung gestellt werden.

II. Antrag des Referenten

1. Der Sachstandsbericht zur Notwendigkeit für die Entwicklung neuer Betriebshöfe und Abstellanlagen für die Tram der SWM/MVG sowie zu den Standortüberlegungen wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, für den Tram-Betriebshof an der Ständlerstraße ein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans einzuleiten.
3. Die SWM werden gebeten, die Planungen für den Tram-Betriebshof an der Ständlerstraße dem Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 16 (Ramersdorf-Perlach) vorzustellen.
4. Der Antrag Nr. 14-20 / B 03928 des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 27.07.2017 und der Antrag Nr. 14-20 / B 06237 des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach sind satzungsgemäß behandelt.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner
Berufsm. StR

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/IV-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

jeweils z.K.

V. Wv. RAW - FB 5

Netzlaufwerke\FB5\SWM\5 Betrieb\1 Eigentliches Geschäft\08 Verkehr\03 Trambahn\Ständlerstraße\
BV_FNP_Aenderung_Betriebshof_Staendlerstraße\Behandlung in VV_Ergänzung vom 09.12.20.odt
zur weiteren Veranlassung.

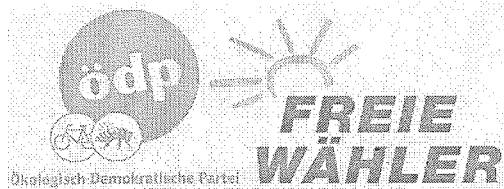
Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An den Bezirksausschuss 16
An die BA-Geschäftsstelle Ost
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
An das Referat für Gesundheit und Umwelt

Per Hauspost

an die Stadtwerke München GmbH/VB

Am



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

Änderungsantrag
für den Ausschuss für Arbeit- und Wirtschaft am 08.12.2020

Planung zusätzlicher Betriebshof SWM/MVG
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01816

Verbesserte Planung der verkehrstechnischen Anbindung und Rücksichtnahme auf die sportlichen Belange der angrenzenden Bereiche des 16. und 17. Stadtbezirks

Der Antrag des Referenten wird wie folgt geändert:

Ziffer 1 ergänzt	Der Sachstandsbericht zur Notwendigkeit für die Entwicklung neuer Betriebshöfe und Abstellanlagen für die Tram der SWM/MVG sowie zu den Standortüberlegungen wird zur Kenntnis genommen. SWM/MVG arbeiten weiter mit Hochdruck an einer besseren Standortfindung für einen weiteren Betriebshof mit Abstellanlagen im Westen/Nordwesten der Stadt, um eine zukunftsfähige Ergänzung zum Betriebshof an der Einsteinstraße im Osten und Verteilung der Betriebshöfe in einer wachsenden Stadt logistisch und verkehrstechnisch sinnvoller zu gestalten. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung und das Mobilitätsreferat werden um Unterstützung dabei gebeten.
Ziffer 2	unverändert
Ziffer 3 neu	Die SWM/MVG werden gebeten, in Abstimmung mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung und dem Mobilitätsreferat eine geänderte Schienenzuführungsstrecke zum neu zu errichtenden Betriebshof mit Abstellanlage an der Ständlerstraße über die Schwannseestraße, den Schwannseeplatz und die Ständlerstraße zu planen, anstelle der bisherigen Anbindung über die Chiemgaustraße und die Aschauer Straße, und diese mit Fertigstellung des neuen Betriebshofes in Betrieb zu nehmen.
Ziffer 4 (3 alt) ergänzt	Die SWM werden gebeten, sich zunächst mit dem Mobilitätsreferat zu verkehrlichen Fragen abzustimmen um anschließend die Planungen für den Tram-Betriebshof an der Ständlerstraße und die geänderte Streckenzuführung dem Bezirksausschüssen der Stadtbezirke 16 (Ramersdorf-Perlach) und 17 (Obergiesing-Fasangarten) vorzustellen.
Ziffer 5 neu	Die SWM/MVG werden gebeten, die weiteren Planungsschritte bis zum Baubeginn und bis zur Baufertigstellung so zu planen, dass der SV Stadtwerke München e.V. die Sporthalle, das angrenzende Betriebsgebäude mit Gaststätte sowie Teile der Freiflächen so lange wie möglich weiter nutzen kann. Es soll dabei angestrebt werden, dass ein Sportbetrieb für alle Abteilungen des Vereins so lange ohne Unterbrechung möglich ist, bis er an die ortsnahen Alternativstandorte verlagert werden kann.
Ziffer 6 neu (4 alt)	unverändert
Ziffer 7 neu (5 alt)	unverändert

bitte wenden =>

Begründung:

Die aus heutiger Sicht kurzfristige Entscheidung der SWM/MVG in der Vergangenheit, den Betriebshof in Laim mit Abstellanlagen, der eine deutliche bessere Verteilung der Bedarfe im Stadtbereich sicher gestellt hatte (1 Betriebshof im Osten, 1 Betriebshof im Westen) dauerhaft durch zwei Betriebshöfe im Osten zu ersetzen, ist langfristig weder logistisch noch verkehrstechnisch zielführend und zukunftsfähig. Das Bestreben von SWM/MVG sowie des Stadtrats sollte es deshalb sein, gerade auch vor dem Hintergrund eines zeitnahen ÖPNV-Ausbaus, der sich auch nicht unwesentlich auf neue Tram-Strecken stützt, langfristig einen alternativen Standort für einen Betriebshof mit Abstellanlagen im Münchner Westen oder Nordwesten zu errichten.

Die derzeitige, verkehrstechnische Schienenanbindung des zukünftigen Betriebshofes an der Ständlerstraße über die bestehende Strecke Schwanseestraße – Chiemgaustraße – Aschauer Straße ist verkehrstechnisch und wirtschaftlich weder sinnvoll noch zukunftsfähig. Der zu erwartende erhöhte Schienenverkehr zum und vom neuen Betriebshof mit Abstellanlage, ebenso wie eine optional zusätzliche Tramverbindung entlang der Ständlerstraße bis Trudering lassen eine geänderte Streckenführung Schwanseestraße – Schwanseeplatz – Ständlerstraße als Zuführung zum neuen Betriebshof deutlich zukunftsfähiger erscheinen. Zusätzlich bedeutet diese Streckenführung eine verkehrstechnische Entlastung des Mittleren Rings im Kreuzungsbereich Chiemgau- und Schwanseestraße, eine Vergünstigung des seitens der Bahn bereits vorgesehenen, neuen Brückenbauwerks an der Chiemgaustraße (auch für den finanziellen Anteil der Stadt an dieser Brücke) sowie eine verkehrliche Entlastung der Aschauer Straße, was besonders vor dem Hintergrund der dort neu entstehenden Realschule geboten erscheint.

Der SV Stadtwerke München e.V. ist derzeit örtlich so situiert, dass seine überwiegend in den angrenzenden Wohnvierteln der Stadtbezirke 16 und 17 beheimateten Mitglieder kurze Wege zu den Sportflächen haben. Er hat damit im örtlichen Rahmen ein Alleinstellungsmerkmal. Besonders im Fasangarten gibt es keinerlei nahe gelegene Alternative. Die Anstrengungen in Kooperation mit dem Referat für Bildung und Sport, die mitgliederstarke Fußballabteilung ortsnah in benachbarten Bezirks- und Vereinssportanlagen anzusiedeln, die Nutzung von zwei entstehenden, übereinanderliegenden Einfachhallen am standortnahen beruflichen Schulzentrum Balanstraße zu ermöglichen sowie ab 2022 ergänzende Anmietungen am Standort Sporthalle Siedlung Perlacher Forst zu avisieren, wird grundsätzlich begrüßt. Leider fehlt aber in dieser Betrachtung bislang eine Alternative für das bisherige Vereinsheim an der Lauensteinstraße, welches für einen Verein und dessen Zusammenhalt ebenfalls von hoher Bedeutung ist. Abgesehen von der auch hierfür erforderlichen Unterstützung durch das Referat für Bildung und Sport ist die möglichst lange Weiternutzung des bestehenden Vereinsheims mit Gaststätte sowie der Sporthalle an der Lauensteinstraße bis zur Nutzung der alternativen Sportstätten von entscheidender Bedeutung für das Überleben des SV Stadtwerke. Gegebenenfalls ist sogar ein Erhalt von Sporthalle und Vereinsheim möglich. Die Planungen der SWM/MVG für die Umsetzung des neuen Betriebshofes mit Abstellanlagen an der Ständlerstraße sollten diesen Umstand im Rahmen der zeitlichen Baufortschritte unbedingt berücksichtigen und den Verein damit entsprechend unterstützen.

Initiative:

Hans-Peter Mehling
Wirtschaftspolitischer Sprecher